Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 22. September 2026

Alle Vorlagen der Gemeinderatssitzung sind im Ratsinformationssystem der Gemeinde Karlsdorf-Neuthard unter www.kalsdorf-neuthard.de nachzulesen. Dort finden Sie alle notwendigen Informationen zur Gemeinderatssitzung und die Präsentation der Gemeinderatssitzung mit allen Detailinformationen.

1. Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung vom 21.07.2026 Die Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 21.7.2026 wurde vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

2. Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung am 04.08.2026 Der Gemeinderat beschließt den Verkauf eines kommunalen Grundstücks

3. STADTRADELN - Teamwettbewerbe: Auszeichnungen
Bürgermeister Dr. Gunter Carra nimmt die Ehrungen für den diesjährigen Stadtradel-Wettbewerb vor.
Hierzu erfolgt die Berichterstattung im Amtsblatt an anderer Stelle.

4. Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf des 1. Nachtragshaushaltsplanes 2026
Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Entwurf des 1. Nachtragshaushaltsplanes 2026.

Der Nachtragshaushaltsplan wird nach den Ausführungen des Bürgermeisters notwendig, weil sich die finanzielle Situation der Gemeinde gegenüber den Annahmen des ursprünglichen Haushaltsplanes weiter verändert hat. Ursache hierfür sind unter anderem deutlich gestiegene Transferaufwendungen sowie weitere Belastungen des laufenden Haushalts.

Zum 31. Dezember 2025 bestand bereits ein Kassenkredit von 2,6 Mio. Euro; der Haushaltsplan 2026 war bereits im Herbst 2025 aufgestellt worden.

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass Karlsdorf-Neuthard mit dieser Entwicklung nicht allein steht. Viele Kommunen seien derzeit mit erheblich steigenden laufenden Aufwendungen und gleichzeitig begrenzten finanziellen Spielräumen konfrontiert. Ein wesentlicher Teil dieser Entwicklung sei auf kommunaler Ebene nur eingeschränkt beeinflussbar.

Für den beschlossenen Nachtragshaushaltsplan der Gemeinde Karlsdorf-Neuthard bedeutet dies unter anderem eine Kreditermächtigung von rund 2,8 Mio. Euro. Die Kreditaufnahme soll den investiv veranlassten Finanzierungsbedarf decken. Soweit investive Auszahlungen bislang über den Kassenkredit zwischenfinanziert wurden, soll dieser Teil schrittweise in eine reguläre und planbare Finanzierung überführt werden.

Um den Gemeindehaushalt künftig wieder tragfähig aufzustellen, sind darüber hinaus strukturelle Maßnahmen sowohl auf der Einnahmen- als auch auf der Ausgabenseite erforderlich. Über die grundsätzlichen Möglichkeiten wird der Gemeinderat im Rahmen der anstehenden Klausurtagung beraten.

5. Bedarfsplanung
Ausweitung der Betreuungszeiten
Der Gemeinderat hat gegen die Einwände der römisch-katholischen Kirchengemeinde Edith

Stein einstimmig die Verlängerung der täglichen Betreuungszeiten in den Kindergärten von 6,5 auf 7 Stunden beschlossen. Aufgrund der Finanzsystematik steigen dadurch sowohl die FAG-Zuschüsse als auch die Elternbeiträge und die Personalkosten. Den reinen Mehreinnahmen von ca. 130.000 € im Vergleich zum Ist-Zustand steht nach Abzug der höheren Personalkosten und unter Einrechnung der Elternbeiträge ein positiver Saldo von rund 100.000 € gegenüber. Vor Umsetzung der Maßnahmen war, wie in den Vorjahren immer schon, eine Bedarfsumfrage durchgeführt worden, um den jeweiligen Betreuungsbedarf bei den Familien zu erfragen. Grundsätzlich ist man in Karlsdorf-Neuthard mit den Betreuungszeiten zufrieden. Die jetzt vom Gemeinderat beschlossenen Ausweitung der Betreuungszeiten bedeutet eine weitere Verbesserung der Betreuungssituation, aber auch eindeutig positiven finanziellen Aspekt für die Gemeinde die einen nicht unerheblichen Teil ihres Haushaltsvolumens jährlich für Betreuungskosten aufbringen.

6. Energiebericht 2025

Die Gemeindeverwaltung baut seit Ende 2022 schrittweise das kommunale Energiemanagement (KEM) auch als eine Maßnahme des Arbeitsprogramms des European Energy Awards auf. Ein Ergebnis des KEM sind jährliche Energieberichte Der Energiemanager der Gemeinde, Herr Heberle, gibt dem Gemeinderat eine Übersicht über die Verbrauchs-, Kosten- und Emissionsentwicklung der wichtigsten kommunalen Liegenschaften. Dies dient als Grundlage, um Sanierungs- und Energieeinsparmaßnahmen zu identifizieren, zu erarbeiten, umzusetzen und zu monitoren. Somit können sowohl eine Sanierungsplanung und deren Prioritätensetzung als auch eine zeitnahe Reaktion auf ungewöhnlich hohe Verbräuche und Trends erfolgen. In der Gemeinderatssitzung werden die wichtigsten Kennzahlen, positive Entwicklungen, wesentlichen Handlungsfelder sowie weitere Verfahrensschritte dargestellt. Der Fokus liegt auf dem letzten vollständigen Verbrauchsjahr 2025.

Der detaillierte Energiebericht ist, wie alle anderen Vorlagen der Gemeinderatssitzung, im Ratsinformationssystem der Gemeinde Karlsdorf-Neuthard unter www.kalsdorf-neuthard.de nachzulesen. Dort finden Sie alle notwendigen Informationen zur Gemeinderatssitzung und die Präsentation der Gemeinderatssitzung mit allen Detailinformationen.

7. Förderprojekt INCONSU

Dieser Tagesordnungspunkt wurde vor Eintritt in die Tagesordnung abgesetzt, da noch weitere Informationen zusammengetragen werden sollen.

8. Kanalinnensanierung 2026 OT Karlsdorf

Die Gemeinde setzt die schrittweise Sanierung ihres Kanalnetzes fort. Im nächsten Abschnitt sollen beschädigte Abwasserkanäle und Schächte im Bereich der Moltke- und Bismarckstraße im Ortsteil Karlsdorf instandgesetzt werden. Ziel ist es, die Funktionsfähigkeit des Kanalnetzes zu erhalten und festgestellte Schäden zu beheben. Grundlage sind die Ergebnisse der Kanalbefahrung der Ortsnetze Karlsdorf und Neuthard, die der Gemeinderat am 24.10.2023 zur Kenntnis genommen hat. Für erforderliche Sanierungsmaßnahmen wurden im Haushaltsplan 2026 insgesamt 200.000 € bereitgestellt. Der ermittelte Sanierungsbedarf für die Zustandsklassen 0, 1 und 2 beläuft sich insgesamt auf rund 2,4 Mio. € brutto. Die jetzt zur Vergabe vorgesehenen Arbeiten bilden einen Teil dieses Sanierungsbedarfs. Die weitere Umsetzung ist im Rahmen der kommenden Haushaltsplanungen unter Berücksichtigung der fachlichen Dringlichkeit und der

verfügbaren Mittel festzulegen.
Der Gemeinderat hat in der Sitzung das Unternehmen KATEC Kanaltechnik Müller & Wahl GmbH aus 55469 Simmer mit der Kanalsanierung im Ortsteil Karlsdorf für die Angebotssumme in Höhe von 208.838,92 € / brutto beauftragt. Der entsprechende Haushaltsansatz von (gerundet) 210.000 € ist im Haushaltsplan 2027 einzuplanen.

9. Brückensanierung Saalbachbrücke – Rathausstraße
Der Gemeinderat hat mit einer Enthaltung das Ingenieurbüro für Bauwesen Dr. Figlus Mairon Zafiriou GmbH (fmz) aus Karlsruhe mit den Planungen für die Brückensanierung der Saalbachbrücke in der Rathausstraße zu einem vorläufigen Gesamthonorar von 56.106,80 € brutto beauftragt.

Mit der Beauftragung der Ingenieurleistungen soll die Sanierung der Saalbachbrücke in der Rathausstraße vorbereitet werden. Ziel ist es, die bei der Brückenprüfung 2022 festgestellten Schäden an den Brückenkappen zu beheben und die dauerhafte Nutzbarkeit der Brücke zu sichern. Für die notwendige Instandsetzung sind im Haushalt 2026 insgesamt 450.000 Euro vorgesehen. Die Sanierung dient dem Erhalt der bestehenden Infrastruktur und soll einer weiteren Ausweitung der Schäden sowie damit verbundenen Folgekosten entgegenwirken.

Für die fachliche Vorbereitung und Begleitung der Maßnahme wurde das Ingenieurbüro für Bauwesen Dr. Figlus Mairon Zafiriou GmbH (fmz) aus Karlsruhe um eine Kostenschätzung und ein Honorarangebot gebeten. Die vorliegende Kostenschätzung für die Sanierung beträgt 304.000 Euro brutto. Das vorläufige Gesamthonorar einschließlich der besonderen Leistung „örtliche Bauüberwachung“ beläuft sich auf 56.106,80 Euro brutto.

10. Sebastianschule – Mängelbeseitigung Lüftung
Die Lüftungsanlage der Sebastianschule wird jährlich durch die Firma Maier GmbH aus Hockenheim gewartet. Bei der letzten Wartung wurden ein defekter Außenluftklappenantrieb sowie Lagerschäden an sechs Fortluftventilatoren festgestellt. Zur Wiederherstellung der ordnungsgemäßen Funktion der Anlage sollen die festgestellten Mängel behoben werden. Die regelmäßige Wartung und die Beseitigung festgestellter Schäden dienen dem zuverlässigen Betrieb der technischen Ausstattung im Schulalltag. Die Verwaltung hat bei der Firma Maier ein Angebot für die erforderlichen Instandsetzungsarbeiten eingeholt. Dieses beläuft sich auf 13.686,23 Euro brutto.

Der Gemeinderat beauftragt die Beseitigung der Mängel an der Lüftungsanlage bei der Firma Maier GmbH mit einer Auftragssumme in Höhe von 13.686,23 € / brutto und genehmigt die außerplanmäßigen Kosten in gleicher Höhe, da im Haushalt 2026 keine Mittel für diese nicht vorhersehbare Maßnahme vorgesehen waren.

11. Vereinbarte Verwaltungsgemeinschaft Bruchsal, Forst, Hambrücken, Karlsdorf-Neuthard
Flächennutzungsplan 2025 - Einzeländerung "Agri-PV Langental-Siedlung“ – Feststellungsbeschluss
Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, dass die in den gemeinsamen Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft entsandten Gemeinderatsmitglieder im gemeinsamen Ausschuss den Beschluss mit herbeiführen sollen, dass der gemeinsame Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft die vorgebrachten Äußerungen und Stellungnahmen im Rahmen

der Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB zur Kenntnis nimmt und den Prüf- und Abwägungsvorschlägen der Verwaltung zustimmt.
Außerdem soll der Gemeinsame Ausschuss für die Teiländerung „Agri-PV Langental Siedlung“, Gemarkung Bruchsal des Flächennutzungsplans 2025 den Feststellungsbeschluss fassen.

Durch die Änderung des Flächennutzungsplans soll die von der Feldwerke GmbH zusammen mit privaten Grundstückseigentümer/-innen beabsichtigte Errichtung einer Agri-Photovoltaikanlage (Agri-PV) auf landwirtschaftlich genutzten Flächen im Stadtgebiet Bruchsal planerisch umgesetzt werden. Das Vorhaben umfasst die Flurstücke 19837/1, 19835, 19834 und 19822 der Gemarkung Bruchsal mit einer Gesamtfläche von rund 42 ha und soll durch die Erzeugung klimafreundlichen Solarstroms die Energiewende unterstützen.

12. Bestellung weiterer Stellvertreter für den Zweckverband „Abwasserverband Kammerforst“

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Abwasserverband Kammerforst hat in ihrer Sitzung am 23.04.2026 eine Änderung der Verbandssatzung beschlossen. Die Änderung sieht künftig vor, dass für die Mitglieder der Verbandsversammlung mindestens zwei Stellvertreterinnen bzw. Stellvertreter zu benennen sind. Bisher gab es pro Mitglied nur ein Stellvertreter/Stellvertreterin.

Der Gemeinderat hat die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte Uwe Heneka, Andreas Friedrich, Wolfgang Riffel, Alexandra Huber und Martin Gern zu weiteren Vertretern für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Abwasserverband Kammerforst bestellt.

13. Stellungnahme zu Bausachen

1. **Antrag auf Nutzungsänderung Gewerbeeinheit: Bisherige Nutzung der Gewerbeeinheit als Bankfiliale, neue beabsichtigte Nutzung Friseursalon mit Kosmetik/Fußpflege sowie Zweithaarstudio**
   Dem Bauvorhaben wurde einstimmig das Einvernehmen erteilt.

2. **Antrag auf Errichtung eines Doppelcarports auf dem Grundstück Flst.-Nr. 473/2, Salinenstraße, OT Karlsdorf**
   hier: Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes bezüglich überbaubare Grundstücksfläche und Überschreitung der Zufahrtsbreite
   Auch diesem Bauvorhaben wurde mit einer Enthaltung das Einvernehmen erteilt.